

# die neuen bücher

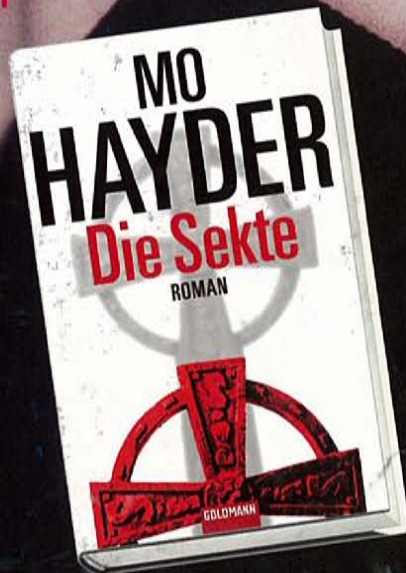
Das aktuelle Lesemagazin

**Sherlock  
Holmes lebt**  
Die Rückkehr des  
Detektivromans

**Wie es  
wirklich war**  
Geschichte erzählt  
von Zeitzeugen

**Was aber  
ist Glück?**  
Der Weg zum  
guten Leben

**Extra**  
Lese-Überraschung  
Das Osterspecial  
für Kids



## Ein teuflisches Verbrechen

Mo Hayders meisterhafter  
Thriller „Die Sekte“

# „Quite simply wunderbar.“

*New York Observer*

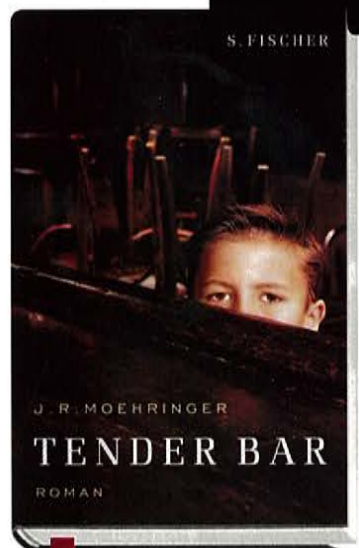
„So rauchig und herzerreißend wie Sinatra!“ *New York Times*

*Zuflucht, Geborgenheit und Vaterersatz – all das findet der kleine JR in einer verrauchten Bar voller skurriler Gestalten auf Long Island. In seinem brillanten Debütroman schildert Pulitzer-Preis-Träger J. R. Moehringer die Geschichte einer außerordentlichen Kindheit, eines abenteuerlichen Erwachsenwerdens und einer großen Liebe: die zum Erzählen selbst.*

**D**ie Stimme. Alles, was der kleine JR von seinem Vater mitbekommt, ist dessen Stimme im Radio. Denn JRs Vater ist ein bekannter Diskjockey aus New York City. Ein flatterhafter, unzuverlässiger Typ, der seine Familie, seinen einzigen Sohn verließ, als der noch nicht einmal sprechen konnte. Und so wächst JR bei seiner hart arbeitenden Mutter auf. Und seine Freizeit, die verbringt er in der Bar an der Ecke: im „Dickens“. Hier tummeln sich die Männer des kleinen Ortes – jeder auf seine Weise einzigartig: Bob, der Cop, Cager, der Vietnam-Veteran, Smelly, der Koch, Onkel Charlie, eine Art Humphrey-Bogart-Verschnitt, und natürlich Steve, der Barbesitzer. Hier lernt JR alles über das Leben, die Liebe, die Literatur, den Sport und nicht zuletzt über das Bier und den Whiskey.

## Große amerikanische Literatur

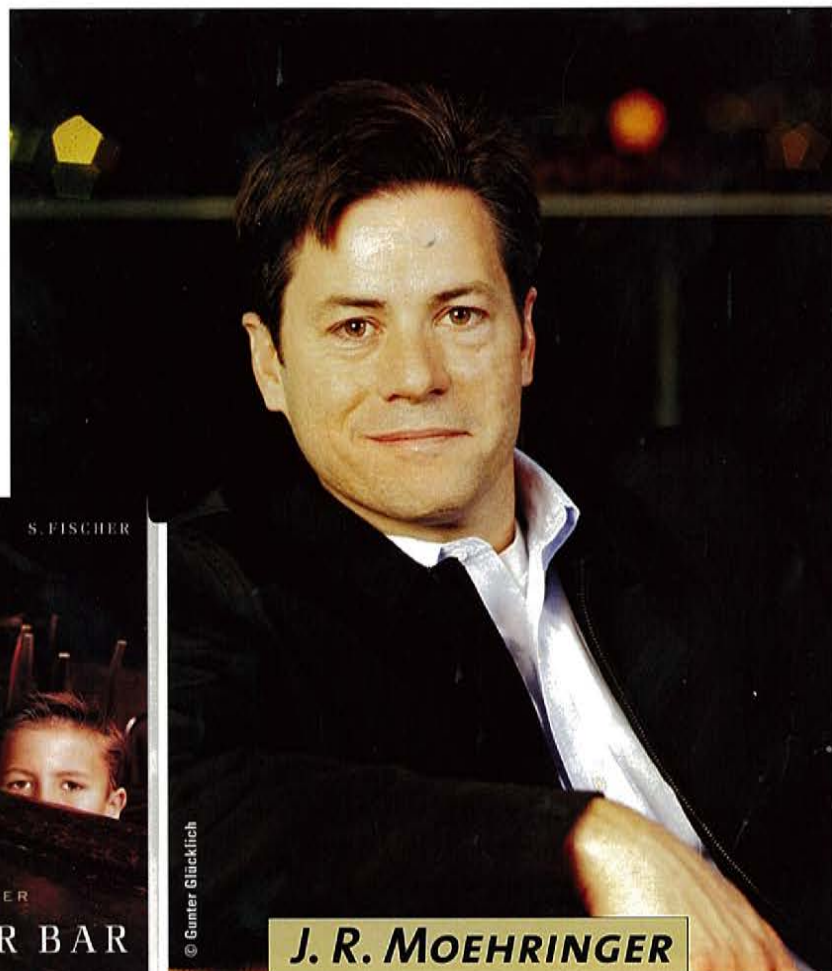
Es ist seine eigene Kindheit und Jugend, die der 42-jährige Moehringer in seinem Roman heraufbeschwört. Die Geschichte einer Vater-Sohn-Beziehung, bei der allerdings der Vater nur durch seine Abwesenheit brilliert. „Ich wollte Momente meines Lebens und Menschen in meinem Leben festhalten, die eine universale Gültigkeit haben: wie die Einsamkeit oder das Aufwachsen ohne einen Vater ...“, erinnert sich Moehringer. „Die Bar gab mir das



J. R. Moehringer  
**Tender Bar**  
Roman  
464 S., geb. € 19,90 [D]  
S. Fischer  
ISBN 978-3-10-049602-7

erste Mal das Gefühl, dass meine Mutter und ich nicht allein waren, da gab es sozusagen eine Gemeinde, der ich angehörte.“

Und so kehrt der junge Held JR in verschiedenen Phasen seines Lebens immer wieder zur Bar zurück – als Yale-Student, als er zum ersten Mal den Kopf für eine Frau verliert, als frisch gebackener Reporter und schließlich als angehender Schriftsteller, der eben über jene alten Kumpel aus der Bar schreiben will. Und wie sich Geschichte an Geschichte reiht, mutiert



## J. R. MOEHRINGER

wurde 1964 in New York City geboren, studierte in Yale und ist heute Reporter bei der *Los Angeles Times*. 2000 gewann er den Pulitzer-Preis für seine journalistischen Beiträge. „Tender Bar“ ist sein erstes Buch, das in den USA von Kritikern und Lesern als literarische Sensation gefeiert wurde.

das Lokal immer mehr zur Inspirationsquelle, zum Ort, an dem Literatur geboren wird. Und so ist dem Autor mit diesem Roman ebenfalls ein Stück großer epischer amerikanischer Literatur gelungen. Kein Wunder, dass Hollywood sich sofort die Filmrechte sicherte.

*Claudia Privitera*